

Michael Schöffmann

Supervision & Coaching



Über mich

... ein paar kurze Infos für den Anfang: Geboren am 6. April in München, glücklich verheiratet in dritter Ehe mit meiner Frau Irmgard, Sohn Simon, 27 Jahre, aus erster Ehe... aber das sagt ja noch nicht wirklich viel aus über die Qualität meiner Arbeit. Die Wechselfälle und Überraschungen des Lebens sind mir weiß Gott nicht fremd. Die Schule des Lebens hat mich vieles gelehrt, was inzwischen tagtäglich meinen Klienten zugutekommt. Was könnte ich sonst noch über mich berichten? Menschenfreund, Pionier, Visionär, neugieriger Forscher und begeisterter Abenteurer in den Tiefen unseres menschlichen Bewusstseins... Kundig insbesondere in allen Gefühls- und Herzensangelegenheiten... Im Dienst für eine bessere Welt, in welcher Glück, Liebe, Partnerschaft, Verbundenheit und Nächstenliebe immer mehr unser Tun und Handeln prägen.

1204

Königin oder Dienstmagd?

Wir alle wünschen uns doch, von den anderen mit Achtung und Wertschätzung behandelt zu werden. Trotzdem gibt es auch immer wieder Menschen, die uns diesen Respekt verweigern. Das kann unsere Mutter sein, die uns nach wie vor wie ein unmündiges Kind behandelt, oder auch ein Chef, der meint, über uns wie über einen Leibeigenen verfügen zu können. Oft ist es auch einfach unser Partner, der sich uns gegenüber übergriffig, bestimmend oder dominant verhält. Vielleicht fühlen wir uns ja auch gelegentlich wie der seelische Mülleimer der

Nation, wo einfach jeder kommen und sich mal richtig auskotzen kann, und dann geht's ihm wieder gut - und wir fühlen uns hinterher womöglich ausgelaugt und missbraucht. Wir können allerdings davon ausgehen, dass wir uns unbewusst genau so verhalten, wie diese Menschen uns behandeln. Hierzu passt das alte Sprichwort von Goethe, das da lautet: "Wie Du kommst gegangen, so wirst Du auch empfangen". Es geht also um unsere innere Haltung und unser Verhältnis zu uns selbst, und davon handelt dieser Vortrag. Denn solange wir selbst uns nicht wirklich wertschätzen, wird es auch kein anderer für uns tun. Solange wir uns selbst schlecht und würdelos behandeln, ist das die energetische Einladung für die anderen, es genauso zu tun.

Samstag, 09.03.19, 16.00-17.30 Uhr

VHS Raum 7

Gebühr: 10,-

1205

Du bist, was Du glaubst

Der Glaube kann Berge versetzen, heißt es, doch wer von uns hat schon solch einen starken Glauben, dass er damit einen Berg verschieben wollte? Allerdings, wie schaut es zum Beispiel aus mit unserem Glauben daran, dass wir nicht gut genug sind, dass wir eine furchtbare Kindheit hatten, dass unsere Eltern versagt haben oder dass unser Partner uns nicht genug Liebe gibt? Vielleicht glauben wir ja auch, dass wir zu dick oder zu dünn sind, dass die Männer alle gleich sind, dass einem das Leben nichts schenkt oder dass Geld die Welt regiert. Das, was wir von uns, von den Menschen und von der Welt glauben, fließt rund um die Uhr in unser Weltbild, in unser Handeln und in alle unsere Erfahrungen mit ein und formt dadurch unweigerlich unser Schicksal. Von daher lohnt es sich, unsere Glaubenssätze mit unserem heutigen Wissens- und Kenntnisstand neu zu betrachten, denn manche von ihnen sind zutiefst destruktiv und vergiften unsere innere Welt, und damit unser ganzes Leben. Manche Glaubenssätze haben wir uns vor Jahrzehnten schon angeeignet. Zumeist haben wir sie seither niemals wieder überprüft, und demzufolge auch nicht zurückgenommen. Das heißt: Es gibt durchaus den einen oder anderen höchst fragwürdigen Glaubenssatz aus unserer Kindheit, der bis zum heutigen Tage noch in uns wirksam und aktiv ist, und dadurch unseren Lebensentwurf überschattet! Jedes "schlechte Gefühl", das uns begegnet, hat mit solch einem alten, unerlösten Glaubenssatz zu tun.

Samstag, 09.03.19, 17.45-19.15 Uhr

VHS Raum 7

Gebühr: 10,-

1206

Alte Herzensbrüche heilen

Wenn wir unser bisheriges Leben betrachten, können wir feststellen, dass uns im Laufe der Jahre bestimmte Verletzungen zugefügt wurden. Diese sind nicht spurlos an uns vorübergegangen, sondern sie haben Narben hinterlassen. Jede einzelne dieser Narben beschreibt einen Teilbereich unseres Seins, wo wir uns von unserer ursprünglichen Lebendigkeit abgeschnitten haben. Wir haben uns damals in gewisser Weise schützen wollen, indem wir uns ein "dickes Fell" zugelegt haben. Allerdings haben wir dadurch gleichzeitig Teile unseres Herzens verschlossen, und zwar um sicherzustellen, dass uns solch ein schlimmer Schmerz nicht noch einmal zugefügt werden kann. Nun ist es wichtig zu wissen, dass wir bis zum heutigen Tage, immer noch einen Vorwurf und eine Anklage an diesen "Täter" von damals in unserem Herzen tragen. Dieser alte Vorwurf blockiert uns und behindert unweigerlich unsere Erfüllung im Leben, vor allem auch im Bereich Beziehung und Partnerschaft. In diesem Seminar werden wir uns mit unseren Herzensangelegenheiten beschäftigen, die verschiedenen Formen des Herzensbruchs erforschen, und diverse, hocheffektive Übungen kennenlernen, die geeignet sind, Schritt für Schritt die bislang verschlossenen Bereiche unseres Herzens wieder zu öffnen. Wir werden erkennen, dass das Wichtigste für diesen Prozess unsere klare Entscheidung für die Liebe und für unsere Heilung ist.

Sonntag, 10.03.19, 10.00-15.00 Uhr

VHS Raum 7

Gebühr: 50,-

1207

Wie wir unsere Berufung finden

Die meisten von uns müssen für ihr Geld arbeiten, ihren Lebensunterhalt verdienen und damit die Familie ernähren. Arbeit kann ja durchaus auch Spaß machen - dann finden wir Erfüllung darin. Manche haben sogar einen richtig tollen Beruf, in dem sie sich verwirklichen können und der ihnen einfach Freude macht. Sie sind dann mit Feuereifer bei der Sache und kriegen womöglich sogar leuchtende Augen, wenn sie von ihrem Job oder ihrer Arbeit erzählen. Grundsätzlich hat jeder Mensch eine bestimmte Gabe, man spricht auch von Begabung oder Talent. Sobald wir bereit sind, unserem inneren Ruf zu folgen, und uns mit ganzem Herzen für eine Sache einsetzen, werden wir damit erfolgreich sein. Das ist das ganze Geheimnis aller wirklich erfolgreichen Menschen, und das ist der Grund, warum sie oft trotz der vielen Arbeit, die sie leisten, glücklich und zufrieden sein können. Dieser Vortrag zeigt auf, wie wir uns Schritt für Schritt herantasten können, um herauszuschälen, was denn unsere wahre Berufung ist, und wie wir

vom bloßen Geld verdienen hin zur Erfüllung unserer Lebensaufgabe gelangen können. Denn erst dann wird unser Leben wirklich rund und reich sein können, also eine Erfolgs - Geschichte.

Samstag, 11.05.19, 16.00-17.30 Uhr
VHS Raum 7
Gebühr: 10,-



1208

Es reicht, wenn Du Dein Bestes gibst

Wie oft zaudern wir und denken darüber nach, ob wir uns in einer bestimmten Situation so, oder doch lieber anders entscheiden sollten? Was ist richtig? Wir könnten den einen, oder aber auch den anderen Weg wählen. Vielleicht treffen wir ja eine falsche Entscheidung, die wir dann bitter bereuen müssen? Wir möchten ja schließlich keinen Fehler machen, oder? Wir können uns allerdings mit solchen Zweifeln ganz schön lähmen. Aus lauter Angst, wir könnten einen Fehler machen, fangen wir dann erst gar nichts an. Manchmal fühlt es sich an wie Stagnation oder wie Fahren mit angezogener Handbremse. Doch Leben funktioniert anders. Fehler dürfen sein und gehören mit zum Spiel. Wie oft sind wir als Kinder hingefallen - war denn das jedes Mal ein Fehler? Es gibt keine fehlerfreien Menschen - auch wenn manche oft so tun. Wenn wir uns keine Fehler erlauben, werden wir hart, streng und unerbittlich mit uns selbst und mit den anderen - auf Dauer würden wir unweigerlich verhärtet und verbittert werden. Dieser Vortrag handelt davon, dass unser Leben in all seiner Fülle sich in dem Maß entfalten wird, wie wir es uns gestatten, unbefangen und sorglos einfach nur unser Bestes zu geben. Denn dieses Beste in uns möchte gelebt und offenbart werden.

Samstag, 11.05.19, 17.45-19.15 Uhr
VHS Raum 7
Gebühr: 10,-

1209

Vom Beruf zur Berufung

In unseren jungen Jahren, nach der Schulzeit, haben wir einen Beruf erlernt. Über viele Jahre haben wir sodann damit unser Geld verdient und hatten unser Auskommen. Mit zunehmendem Alter merken wir dann, dass da noch etwas fehlt. Es reicht einfach nicht mehr aus, nur ein Einkommen zu haben - zu leicht landen wir in der Routine oder im bloßen Funktionieren, und das kann uns auf die Dauer nicht satt machen. Das, was an dieser Stelle fehlt, ist die Erfüllung. Zuweilen ertappen wir uns vielleicht bei Gedankenspielen, wie es denn so wäre, noch einmal etwas ganz anderes, oder noch mal von vorne, oder irgendwie eben anders... Manche haben sich auch schon vor langer Zeit innerlich verabschiedet. Vielleicht zählen sie schon die Jahre bis zur Rente... Berufung ist einfach alles das, was über den Beruf hinausreicht. Das, was unsere Seele vielleicht immer schon wollte, und was wir damals, in unseren jungen Jahren, aber nicht für möglich gehalten haben. Dieser innere Ruf nach mehr Bedeutung und mehr Tiefe. Es geht dabei viel um Selbstfindung, Selbstverwirklichung und unsere Lebensaufgabe. In diesem Seminar schauen wir uns das näher an, denn in jedem von uns steckt ja doch noch so viel mehr.

Michael Schöffmann, Supervision & Coaching

Sonntag, 12.05.19, 10.00-15.00 Uhr
VHS Raum 7
Gebühr: 50,-

Bitte beachten Sie:

Wir bitten Sie um rechtzeitige Anmeldung, da wir Veranstaltungen, die die Mindestteilnehmerzahl nicht erreichen, leider stornieren müssen!

Anmeldungen & Auskünfte: **Volkshochschule Traunreut e. V.**

Marienstraße 20
Telefon: 08669 86480
Telefax: 08669 864828
email: info@vhs-traunreut.de
Internet: www.vhs-traunreut.de

**Psychologie
und
Lebensfragen**



**Michael
Schöff-
mann**

**Frühjahr/
Sommer
2019**

Anmeldungen & Auskünfte:
vhs Traunreut e. V.
Telefon: 08669 86480